

STADTVERWALTUNG FÜRSTENFELDBRUCK

Beschlussvorlage Nr. 1619/2018

14. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Kultur- und Werkausschusses

Betreff/Sach-antragsnr.		Sachantrag Nr. 136 der CSU Stadtratsfraktion; Antrag auf Schaffung eines Wirtschaftsbeirates			
TOP - Nr.			Vorlagenstatus	öffentlich	
AZ:		1-0241/kl	Erstelldatum	08.10.2018	
Verfasser		Klehr, Roland	Zuständiges Amt	Amt 1	
Sachgebiet		10 Allgemeine Verwaltung	Abzeichnung OB:		
Beratungsfolge		Zuständigkeit	Datum	Ö-Status	
1	Kultur- und Werkausschuss		Vorberatung	20.11.2018	Ö
2	Stadtrat		Entscheidung	27.11.2018	Ö

Anlagen:	Anlage 1: Sachantrag Nr. 136 der CSU Stadtratsfraktion; Antrag auf Schaffung eines Wirtschaftsbeirates Anlage 2: Entwurf der Satzung über den Wirtschaftsbeirat Anlage 3: Auszug aus der Geschäftsordnung des Stadtrates über die Aufgaben des Kultur- und Werkausschusses
----------	--

Beschlussvorschlag:

Der Kultur- und Werkausschuss nimmt den Sachvortrag zur Kenntnis und empfiehlt dem Stadtrat, den beiliegenden Satzungsentwurf für einen Wirtschaftsbeirat mit den in der heutigen Sitzung beschlossenen Änderungen zu beschließen.

Der Sachantrag Nr. 136 gilt hiermit als behandelt.

Referent/in	Heimerl / SPD	Ja/Nein/Kenntnis	Ja
Referent/in	Lohde / CSU	Ja/Nein/Kenntnis	Ja
Referent/in		Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in		Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat		Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat		Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat		Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat		Ja/Nein/Kenntnis	
Klimarelevanz			
Umweltauswirkungen			
Finanzielle Auswirkungen			
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung			€
Aufwand/Ertrag lt. Beschlussvorschlag			750 €
Aufwand/Ertrag der Gesamtmaßnahme			€
Folgekosten			750 €

Sachvortrag:

Mit Sachantrag Nr. 129 vom 04.08.2018 beantragt Herr Stadtrat Andreas Lohde im Namen der CSU-Stadtratsfraktion die Einrichtung eines Wirtschaftsbeirates:

Antrag

Der Stadtrat beschließt die Gründung eines Wirtschaftsbeirates, der die Stadt in Angelegenheiten mit Bedeutung für die örtliche Wirtschaft, insbesondere Standortfragen, Fragen der allgemeinen wirtschaftlichen und technologischen Entwicklung, der An- und Umsiedlung von Unternehmen, des Arbeitsmarktes, der beruflichen Qualifikation, der gewerberelevanten Flächenplanung und bei für die örtliche Wirtschaft bedeutsamen Fragen des Straßenverkehrs berät. Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung eine entsprechende Satzung zu erarbeiten und den Gremien zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Begründung

Fürstenfeldbruck braucht eine vorausschauende und aktive Wirtschaftspolitik. Fürstenfeldbruck steht in der Metropolregion München im Wettbewerb mit anderen prosperierenden Gemeinden im Speckgürtel. Um ihre Chance in diesem Wettbewerb zu behaupten, braucht die Große Kreisstadt eine aktive Wirtschaftspolitik, die zukunftssträchtige und innovative Wirtschaftszweige und Unternehmen ansiedelt. Aber nicht nur die aktive Ansiedelung von Wirtschaftsbetrieben, sondern auch die Begleitung und Betreuung der ansässigen Selbständigen und Gewerbetreibenden muss Anliegen eines Mittelzentrums sein, das es sich zum Ziel gemacht hat, die Zahl der Auspendler weiter zu reduzieren. Auch die gesicherte Versorgung der Bürgerinnen und Bürger mit Wirtschafts- und Verbrauchsgütern, sowie Dienst- und Serviceleistungen muss im Interesse der Stadt liegen. Damit dem Stadtrat und der Verwaltung eine aktuelle und aktive Wirtschaftspolitik in einer sich immer schneller wandelnden Landschaft in Wirtschaft und Handel möglich ist, soll ein Expertengremium in Form des Wirtschaftsbeirats die Entscheidungsträger unterstützen. Ähnlich wie bei den bereits bestehenden Beiräten soll ein Wirtschaftsbeirat das Potential an Fachleuten nutzen, das in der Stadt vorhanden ist. Die Unternehmer und Selbständigen kennen die Gegebenheit in Fürstenfeldbruck, wissen wo Handlungsbedarf besteht und könne bei zukunftsgerichteten Maßnahmen neben den ökologischen (Umweltbeirat) und den sozialen die ökonomischen Aspekte in Erinnerung rufen. Vor dem Hintergrund einer vorausschauenden Wirtschaftspolitik überprüft und begleitet der Wirtschaftsbeirat beispielsweise die Entwicklung der Infrastruktur dahingehend, dass diese den zukünftigen Ansprüchen entspricht. Der Beirat kann bei der Identifizierung zukunftsweisender Wirtschaftszweige helfen und die Ansiedelung fördern. Ein Wirtschaftsbeirat arbeitet stetig mit Stadtpolitik und Verwaltung an einer Willkommenskultur für Unternehmer und Unternehmen. Gerade vor dem Hintergrund der Konversion des Fliegerhorstgeländes gewinnt die Arbeit eines Wirtschaftsbeirates an Bedeutung. Die Überplanung eines 200 Hektar großen Geländes, das zu einem lebendigen neuen Stadtteil werden soll, kann und darf nicht ohne die Berücksichtigung wirtschaftlicher Sichtweisen geplant und realisiert werden. Handel und Gewerbe leisten in Fürstenfeldbruck einen nicht unwesentlichen Beitrag zum Haushalt. Auch um diese Einnahme der Stadt zu sichern und eventuell zu steigern, sollte eine aktive Wirtschaftspolitik unter Einbeziehung von Fachleuten vor Ort in Form des Organs des Wirtschaftsbeirates im Interesse aller Bürgerinnen und Bürger sein.